



Sie alle sind von der Idee und der Umsetzung des Projektes zum Stadtjubiläum überzeugt: (vorn von links) Ilse Buddemeier (Stadt Bielefeld) und Cornelia Delius (Villa Bozi), (hinten von links) Susanne Schaefer-Dieterle (ssd Kommunikation), Heike Wüll-

ner (Mineralquellen Wüllner/Carolinen), Ulrike Grae- ser (Rechtsanwältin), Susanne Crayen (Susanne Crayen und Partner, Architekten), Adelheid Blecke (Steuer Marketing und Kommunikation) und Bernd J. Wagner (Stadtarchiv).

»Unglaublich weiblich«

Projekt zum Stadtjubiläum: 200 Frauen aus Bielefelds Geschichte

■ Von Ulrike Ellerbrock
(Text und Foto)

Bielefeld (WB). 800 Jahre Bielefelder Stadtgeschichte sind auch 800 Jahre Geschichte, die von Frauen mitgeprägt und -gestaltet worden sind. Eine Projektgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, 200 von ihnen im Jubiläumsjahr auf einer Internetseite vorzustellen.

Von Äbtissin Marswidis und Julia von Thüringen über Clara Delius und Caroline Oetker bis hin zu Bianca Shomburg und Aylin Tezel: Die Liste der Frauen ist beeindruckend. Bekannte Namen aus Wirtschaft, Politik und Kultur finden sich darauf ebenso wie Namen von Frauen, die mehr im Hintergrund wirken.

Zur Zeit werden die Biographien der 200 ausgewählten Frauen von

30 Autoren aufbereitet, um die geplante Internetseite mit Leben zu füllen. Für die historische Korrektheit ist Bernd J. Wagner vom Bielefelder Stadtarchiv verantwortlich, der außerdem für den jeweiligen historischen Kontext sorgt. So werden neben den Texten über die Frauen auch Informationen über geschichtliche Ereignisse ihrer Zeit und Hinweise auf die Architektur in der Stadt verfügbar sein.

Adelheid Blecke, Inhaberin der Agentur Steuer Marketing und Kommunikation, hat den Internetauftritt entwickelt. Ihr ist es wichtig, ein interaktives Medium zu nutzen: »Im Internet haben wir zum Beispiel die Möglichkeit, Ton- und Bildmaterialien mit einem Text zu verknüpfen – etwas, das in einem Buch gar nicht möglich wäre.« Außerdem könnten sich die Nutzer jederzeit und »portionsweise« die Informationen holen, die sie interessierten.

Die Leiterin der Gleichstellungsstelle der Stadt, Ilse Buddemeier,

ist für die Organisation des Projekts verantwortlich. Sie freut sich darüber, dass das Projekt in den offiziellen Katalog der Stadt für das Jubiläumsjahr ausgewählt wurde und eine Anschubfinanzierung in Höhe von 15 000 Euro erhalten hat. Dennoch sei man auf der Suche nach weiteren Sponsoren und Unterstützern, um zusätzlich weitere Ideen wie einen Shop und verschiedene Veranstaltungen rund um Bielefelds weibliche Seite realisieren zu können.

Das Projekt soll seine Wirkung auch über das Jahr 2014 hinaus entfalten. Bernd Wagner vom Stadtarchiv ist sich sicher: »Es gibt noch viel mehr Frauen in unserer Stadt, die eine Erwähnung verdient hätten. Deshalb wollen wir die Seite auch in den kommenden Jahren immer weiter ausbauen.«

Die vollständige Internetseite wird Ende dieses Jahres freigeschaltet. Erste Informationen finden Sie auf:

@ www.unglaublich-weiblich.de